

Heidelberger Forschungslabor Alter Orient (HFAO) Heidelberg Research Laboratory for the Ancient Near East

Initiative: Weltwissen – Strukturelle Stärkung "kleiner Fächer"

Ausschreibung: Weltwissen - Strukturelle Stärkung "kleiner Fächer"

Bewilligung: 02.07.2019

Laufzeit: 7 Jahre

Projekt-Website: <https://www.ori.uni-heidelberg.de/assyriologie/forschungslabor/>

Altorientalistik (früher Assyriologie) erforscht die Kulturen des Alten Nahen Ostens vom 34. Jh. v. Chr. bis zum 2. Jh. n. Chr. und gliedert sich als philologisch-historische Disziplin nach den in der Region gesprochenen Sprachen Akkadisch, Sumerisch und Hethitisch sowie 5 weiteren kleineren Sprachen des Alten Orients. In diesen Sprachen und in ihren unterschiedlichen Schriften sind die Hauptquellen der Altorientalistik verfasst, Keilschrifttexte auf Tontafeln zu allen Bereichen der Lebenswirklichkeit, von Verwaltungstexten über Anbauratgeber und medizinische Rezepturen bis zu religiösen Texten. Steht die Entzifferung von Keilschriften auch im Zentrum der Altorientalistik, stehen zur Erlernung dieser Fähigkeit an Universitäten in der Regel nur zwei Semesterwochenstunden zur Verfügung. Hier setzt das Strategiekonzept an. Beantragt werden folgende Maßnahmen: (1) Die Einrichtung eines jährlich stattfindenden sechswöchigen Forschungslabors HFAO, in dem eine neue und effektive Form akademischer Wissensvermittlung und forschungsorientierter Lehre auf höchstem Niveau eingeführt und etabliert werden soll. Zehn ausgewählte fortgeschrittene Studierende sollen gemeinsam mit erfahrenen Wissenschaftler(inne)n zuvor unbekannte Keilschriften entziffern, die Techniken der Edition von Keilschrifttexten erlernen und diese zur Veröffentlichung bringen. Für diese Arbeit stehen 10.000 assyrische Tontafeln, die sich im Berliner Vorderasiatischen Museum befinden, sowie 2.000 Tafeln aus Mesopotamien in Heidelberg zur Verfügung. (2) Fortsetzung der 2016 eingeführten Master Class "Cuneiform Epigraphy" im Zwei-Jahres-Rhythmus als Propädeutikum. Sobald es die Sicherheitssituation erlaubt, ist geplant, diese an den Partneruniversitäten in Bagdad und Mossul durchzuführen. Es ist angestrebt, dass sich das HFAO rasch zu einer international renommierten Institution entwickelt.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Stefan M. Maul

Universität Heidelberg

Philosophische Fakultät

Seminar für Sprachen und Kulturen

des Vorderen Orients - Assyriologie

Heidelberg

Prof. Dr. Betina Faist

Universität Heidelberg

Assyriologie

Seminar für Sprachen und Kulturen
des Vorderen Orients - Assyriologie

Heidelberg